

Die HerausgeberInnen

Sophia Deeg, Jg. 1951, Übersetzerin, Autorin, aktiv in den internationalen Netzwerken für die Rechte der Palästinenserinnen und Palästinenser.

Hermann Dierkes, Jg. 1949, seit 1970 in der politischen Linken aktiv. Verwaltungslehre, Arbeit im öffentlichen Dienst, Abitur auf dem 2. Bildungsweg. Nach zuletzt 30 Jahren Arbeit in der Stahlindustrie Vorrühändler. Bekannter IG Metall-Gewerkschafter in Duisburg. Vorsitzender der Ratsfraktion DIE LINKE Duisburg seit 1999.

Autorinnen und Autoren

Assaf Adiv, landesweiter Koordinator des *Workers Advice Center* – einer unabhängigen israelischen gewerkschaftlichen Organisation – und Autor des *Challenge Magazine*.

Mustafa Barghuthi, Arzt und maßgeblich an den *Palestinian Medical Relief Committees* beteiligt, die unter den extremen Bedingungen der israelischen Besatzung versuchen, die medizinische Versorgung für die Bevölkerung zu gewährleisten. Er kandidierte bei den Präsidentschaftswahlen 2005 für Al Mubadara und konnte rund 20% der Stimmen auf sich vereinigen. Unter der Regierung der Nationalen Einheit war er 2007 Informationsminister. Er ist für *Al Mubadara* Abgeordneter im palästinensischen Parlament. Diese Partei setzt sich für Rechtsstaatlichkeit und demokratische Strukturen in den besetzten palästinensischen Gebieten ein.

Omar Barghuthi, BDS-Aktivist, Gründungsmitglied der palästinensischen Kampagne für einen akademischen und kulturellen Boykott Israels (PACBI).

Tsafir Cohen, wuchs in Israel und Kanada auf und ist seit 1986 in Berlin beheimatet, war dort publizistisch und im Kulturbereich tätig (u. a. gründete er das Jewish Film Festival Berlin). 2007 wurde er Repräsentant der Frankfurter Hilfs- und Menschenrechtsorganisation *medico international* in Palästina und Israel mit Sitz in Ramallah und Jerusalem.

Martin Forberg, Journalist und Menschenrechtsaktivist in Berlin.

Jeff Halper, Anthropologe und Aktivist, Koordinator des „Israelischen Komitees gegen Häuserzerstörungen“ (ICAHN); befand sich auf dem ersten Schiff seit 40 Jahren, das im August 2008 die völkerrechtswidrige Abriegelung des Gazastreifens durchbrach. Zusammen mit PalästinenserInnen sowie israelischen und internationalen AktivistInnen kämpft er seit vielen Jahren gegen die israelische „Matrix der Kontrolle“ über die Palästinenser und ihr Land.

Mohammed Khatib, Sekretär des Dorfrats von Bil'in (Westbank) und eines der aktivsten Mitglieder des Bürgerkomitees gegen die Mauer, das gemeinsam mit den israelischen *Anarchists Against the Wall* 2008 die Carl-von-Ossietszky-Medaille verliehen bekam.

Brian Klug, Senior Research Fellow an der St. Benet's Hall in Oxford, Mitbegründer der *Independent Jewish Voices* und einer der HerausgeberInnen von *A Time to Speak Out* (London: Verso, 2008). Seine jüngste Veröffentlichung: *Offence: The Jewish Case* (London: Seagull Books, 2009).

Felicia Langer, deutsch-israelische Menschenrechtsanwältin, die in Israel vor allem Palästinenser vor den israelischen Militärgerichten vertrat; in Deutschland Buchautorin, vorwiegend über den israelisch-palästinensischen Konflikt.

Hajo G. Meyer flüchtete 1939 aus seiner Geburtsstadt Bielefeld nach Holland, wo er zunächst im Untergrund lebte. 1944 wurde er nach Auschwitz deportiert. Er überlebte dort zehn Monate. Nach dem Krieg studierte er Theoretische Physik und leitete später die Forschungsabteilung bei Philips. Seit seiner Pensionierung ist er Geigenbauer. Seit Ende 2002 sind von ihm *Das Ende des Judentums* und *Tragisches Schicksal* sowie 2009 *Judentum, Zionismus, Antizionismus und Antisemitismus - Versuch einer Begriffsbestimmung* erschienen.

Volkhard Mosler, Jahrgang 1943, von Beruf Erzieher, ist seit den sechziger Jahren in der politischen Linken aktiv. 1968 war er in Frankfurt Vorstandsmitglied des legendären SDS, in der Partei DIE LINKE ist er Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Kreisverbands Frankfurt.

Otfried Nassauer, freier Journalist und Publizist. Er leitet das Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit – BITS. (www.bits.de)

Norman Paech, bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages, Außenpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, kandidierte nicht wieder. 1982 bis 2003 Professor für öffentliches Recht an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg; Mitglied der „Vereinigung demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“, der „Freundschaftsgesellschaft Vietnam-BRD“, im Wissenschaftlichen Beirat von „International Association of Lawyers against Nuclear Armement“ (IALANA) und „International Physicians for the Prevention of Nuclear War“ (IPPNW), bei Attac und im Auschwitz-Komitee.

Enzo Traverso, geboren 1957 in Italien, studierte an der *Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales* (Paris) und ist derzeit Professor der Politikwissenschaft an der *Université de Picardie* in Amiens; Lehrtätigkeit an verschiedenen europäischen und lateinamerikanischen Universitäten. Auf Deutsch sind von ihm erschienen: *Auschwitz denken* (2000), *Nach Auschwitz* (2000), *Moderne und Gewalt* (2003), *Gebrauchsanleitungen für die Vergangenheit* (2007) und *Im Bann der Gewalt. Der europäische Bürgerkrieg 1914-1945* (2008). Er schreibt u. a. für *Il Manifesto*.

Rolf Verleger, Jahrgang 1951, Neuropsychologe an der Universität Lübeck. Zwischen 1994 und 2006 war er maßgeblich beteiligt am Aufbau der Jüdischen Gemeinde Lübeck und des Landesverbands Schleswig-Holstein. Er war dessen Vorsitzender sowie dessen Delegierter im Zentralrat der Juden in

Deutschland und wurde wegen seiner Kritik an der israelischen Politik aus diesen Ämtern abgewählt.

Michael Warschawski, israelischer Friedensaktivist, Gründer des *Alternative Information Center* (AIC) in Jerusalem, Sohn eines Strasbourger Großrabbiners, der als Jugendlicher nach Israel kam, um den Talmud zu studieren. Kämpfte unter anderem im Rahmen der linken Organisation *Matzpen* für einen Frieden im Nahen Osten, der auf den Werten der Brüderlichkeit, der Solidarität und Koexistenz beruht und gleiche Rechte für Palästinenser und Israelis zur Voraussetzung hat. In den Weltsozialforen vertritt er seit 2001 das AIC und arbeitet mit anderen an Strategien zur Erlangung gerechter Konfliktlösungen und zur Ermächtigung der Machtlosen.

Ludwig Watzal, Politologe mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen; Buchautor und z. Zt. Redakteur und freier Journalist; Fernseh- und Radio-kommentare sowie Vortragstätigkeit zu Israel und Palästina, zur deutschen und amerikanischen Außenpolitik, zu entwicklungs politischen Themen und zur Europäischen Integration.

Eyal Weizman, Architekt und Direktor des *Center for Research Architecture* am *Goldsmiths College* (Universität London), zuvor Professor für Architektur an der Akademie für bildende Künste in Wien; begleitete und organisierte Konferenzen in verschiedenen Institutionen weltweit; seit 2008 Vorstandsmitglied der israelischen Menschenrechtsorganisation B'Tselem. Er veröffentlichte bisher u. a. *A Civilian Occupation* und die Serie *Territories*; Verfasser zahlreicher Artikel in Zeitschriften und Büchern und freier Redakteur für das *Cabinet* Magazin; erhielt 2007 den „James Stirling Memorial Lecture Prize“.

Yossi Wolfson, Menschenrechtsanwalt aus West-Jerusalem. Er ist u. a. in antimilitaristischen, queeren und tierrechtlichen Zusammenhängen aktiv und befreit sich als Linker.

Art Young, kanadischer Aktivist und Journalist, Mitglied der Koalition gegen die israelische Apartheid, Toronto.